

Mit Pfeil und Bogen an die Spitze

»Sportlerfrühstück«: Sportlerpaar blickt auf erfolgreiche Saison zurück

■ Von Vera Henrichsmeyer

Kohlstädt (SZ). Zweimal Deutscher Meister, Vize-Europameister und Platz vier bei der Weltmeisterschaft: Die Jahresbilanz des Bogenschützen Hubert Montag kann sich mehr als sehen lassen. Und weil er durch seinen Sport viel unterwegs ist, zieht seine Lebensgefährtin Irmgard Zimmermann aus Kohlstädt gleich mit.

»Mittlerweile verbringe ich fast mehr Zeit auf unserem Vereinsgelände als er«, sagt Ingrid Zimmermann lachend. Vor zehn Jahren habe sie sich von ihrem sportbegeisterten Lebensgefährten anstecken lassen. Zum Glück: »Durch Training und Turniere muss man sehr viel Zeit in diesen Sport investieren. Eine Beziehung mit jemandem, der die Leidenschaft für das Bogenschießen nicht teilt, ist kaum möglich«, meint Hubert Montag.

Sowohl er als auch Irmgard Zimmermann nutzen sowohl im Training als auch auf Turnieren einen Compoundbogen, der an den Bogenenden über drehbare Räder verfügt. Werden die Rollen mit der Bogensehne nach außen gezogen nimmt die Kraft zunächst stetig zu. Beim Überschreiten des Zuggewichtes nimmt sie durch die Rollenkonstruktion – anders als bei anderen Bögen – jedoch schlagartig ab. »Die Kraftreduzierung bei angespanntem Compoundbogen beträgt fast 75 Prozent«, erklärt Irmgard Zimmer-



Volle Konzentration heißt es für Hubert Montag und Irmgard Zimmermann, sobald der Bogen gespannt ist: Beide dürfen auf ein

mann den Vorteil. »Der angespannte Bogen kann deshalb wesentlich länger ruhig gehalten werden und das Zielen fällt leichter.«

Durch Erfahrungen im Sportpistolen- und Luftgewehrschießen sind Hubert Montag und Irmgard Zimmermann bereits alte Hasen im Schießsport. »Doch um im Bogenschießen erfolgreich zu werden, braucht man trotzdem eine Menge Geduld, Leidenschaft und Leistungsbereitschaft«, sagt Hubert Montag. Etwa zwei Jahre dauere es, bis ein Bogenschütze bereit für sein erstes Turnier sei.

»Ich habe irgendwann nach einem Sport gesucht, den ich draußen ausüben kann«, nennt der Vizeeuropameister den Grund warum er vom Sportpistolenschießen abgelassen und 1998 mit dem Bogenschießen begonnen habe. Viel mehr Natur um sich herum, könnte sich der Vizeeuropameister seither gar nicht mehr wünschen: Auf der Anlage des Sportclubs Grün-Weiß Paderborn dürfen sich die heute 85 Mitglieder der Bogensportabteilung voll entfalten. Neben der Möglichkeit, die goldene Mitte der Zielscheiben auf ebener Fläche anzupeilen, bietet das Vereinsgelände auch einen Parcours für Feldbogenschützen, zu denen Hubert Montag und Irmgard Zimmermann gehören. »Während die Ent-

fernungen beim Schießen nach den Regeln der Fita – dem Weltbogensportverband – auf gerader Fläche mit genau 30, 50, 70 und 90 Metern bemessen sind, kann der Abstand zum Ziel zwischen fünf und 72 Metern variieren«, erklärt Hubert Montag den Unterschied. Je nach Gelände könne sich das Ziel beim Feldbogenschießen auch schon mal über dem Schützen an einem Steilhang befinden.

Eine Herausforderung, die Hubert Montag nicht nur viel mehr reizt, als das Schießen auf gerader Fläche, sondern die er offenbar

erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unter anderem freut sich Hubert Montag über einen vierten Platz bei der WM. Foto: Vera Henrichsmeyer

dem zweiten Platz in der Einzelwertung der Meistertitel mit der Nationalmannschaft. Innerhalb der Mannschaftswertung sicherte sich der Viertplatzierte bei der WM zudem den Titel des Vizeweltmeisters. Deutscher Meister wurde er sowohl bei den nationalen Feldmeisterschaften als auch beim 3D-Schießen des Deutschen Bogensportverbandes. »Ich glaube kaum, dass ich innerhalb eines Jahres noch einmal so erfolgreich sein werde«, sagt der Bogenschütze lachend. Seine Lebensgefährtin ist ihm in Sachen Medaillen übrigens auf den Fersen: In ihrer Bogenklasse holte sich Irmgard Zimmermann in diesem Jahr den zweiten Platz bei den Europameisterschaften sowie die Goldmedaille im nationalen Bowhunter-Wettbewerb.

Doch trotz ihrer Auszeichnungen sind es ist nicht ausschließlich vordere Ränge in den unterschiedlichen Wettbewerben, auf die es das erfolgreiche Sportlerpaar abgesehen hat. »Beim Bogenschießen lernt man, auf den Punkt ruhig zu sein und sich nur auf den richtigen Moment zu konzentrieren«, sagt die Kohlstädterin. »Das sind Dinge, die manchmal auch im Alltag weiterhelfen können.« Das bestätigt auch Hubert Montag: »Das Bogenschießen hilft, Proble-

me und Alltagsstress schnell und nachhaltig zu vergessen.«

Sportlerprofil

Zur Person

Name: Irmgard Zimmermann
Geburtstag: 1. September 1949
Geburtsort: Paderborn
Familienstand: ledig
Beruf: Diplom-Übersetzerin

Halb und halb

Ein guter Bogenschütze...
... muss viel Geduld haben.

Ich bin gerne beim SC Paderborn Grün-Weiß, ...

... weil der Verein mir die Möglichkeit gibt, meinen Sport so auszuüben wie ich möchte.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, ...

... würde ich mir wünschen, dass ich diesen Sport noch ganz lange ausüben kann.

Ich mag Menschen, die ...

... mich zum Lachen bringen können.

Sportlerprofil

Zur Person

Name: Hubert Montag
Geburtstag: 19. Februar 1955
Geburtsort: Paderborn
Familienstand: ledig
Beruf: Fleischermeister

Halb und halb

Ein guter Bogenschütze...

... muss mentale Stärke, Ehrgeiz, Leistungsbereitschaft und Geduld haben.

Ich bin gerne beim SC Paderborn Grün-Weiß, ...

... weil er mir die Möglichkeit gegeben hat, so weit zu kommen.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, ...

... würde ich mir wünschen, gesund zu bleiben und dass ich fit genug bleibe, um in der Schützenklasse schießen zu können.

Ich mag Menschen, die ...

... intelligent sind und Humor haben.



Folge 100

auch hervorragend meistert: Im nationalen Wettbewerb zum Ende der Hallensaison landete er in seiner Bogenklasse in diesem Jahr auf dem zweiten Platz, bei der Europameisterschaft folgte neben